Das Geheimnis der armen Königin

Es war einmal eine arme Königin, die nicht mehr wusste, was sie mit ihrem Leben anfangen sollte. Sie hatte nicht viele Klamotten, nur alte Schürzen und sah nicht wirklich aus wie eine Königin. Das wollte sie ändern. Dazu lebte sie in einem Leuchtturm, das passte gar nicht zu einer Königin. Aber was sie am Ende erwähnte, war schockierend. Sie war die Königin der Unterwasserwelt und konnte sich bei Begegnung mit Wasser in eine Meerjungfrau verwandeln. Sie liebte es, dem Meeresrauschen und den Fischen beim Singen zuzuhören. Das entspannte sie genauso wie das Schwimmen im tiefen Meer. Eines Tages traf sie bei ihrer täglichen Erkundungstour im Meer auf eine Schaffnerin, aber die Zugplakette, die sie trug, konnte die Königin nicht entschlüsseln. Sie schlich sich an und versuchte nicht entdeckt zu werden. Aber dann sah sie, dass es der Schaffnerin nicht gut zu gehen schien. Sie brauchte Hilfe, weil sie bei ihrem schweren Unfall mit der deutschen Bahn taub wurde. Die Schaffnerin schaute aufgebracht hin und her, um Hilfe zu suchen. Da sah sie zum Glück die Königin, die isch hinter einem Felsen versteckte. Die Königin erkannte den Ernst der Lage und brachte die Schaffnerin zum Leuchtturm. Dafür fuhren sie mit dem Zug von einer anderen Unterwasser- Schaffnerin. Dabei fragte sich die Königin immer noch, von welcher Marke die Züge der Schaffnerin stammten und fing an, mit der Frau zu reden. Es kam heraus, dass die Frau bei der deutschen Bahn auf dem Land arbeitete. Sie wurde ohnmächtig, als sie über Klippen fahren musste und kippte mit samt dem Zug ins Meer. Dort explodierte der Zug und sie verlor ihr Gehör und als die Meerjungfrau sie fand, lüftete sie das Geheimnis der Königin Elisabeth. Da die Schaffnerin ihr Geheimnis deckte, bekam sie viel Geld und wurde Königin ihrer Wünsche.

Ende